

Hiermit melde ich mich zum Kompaktseminar „Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) nach SGB IX und BTHG“ vom 06. - 08.12.2017 in Potsdam an. (Bitte in Druckbuchstaben und ein Formular pro Person ausfüllen!)

Name:
Vorname:
Betrieb/ Dienststelle:
Anschrift:
E-Mail:
Telefon / Fax
Funktion * (*Zutreffendes bitte ankreuzen)	Betriebsrat <input type="checkbox"/> Personalrat <input type="checkbox"/> Schwerbehindertenvertretung <input type="checkbox"/> FrV/ GStB <input type="checkbox"/> Personalleitung <input type="checkbox"/> Sonstiges
ggf. abweichende Rechnungs- anschrift:
Hotelzimmer benötigt? <small>*Bitte ankreuzen</small>	05./06.12.17 <input type="checkbox"/> 06./07.12.17 <input type="checkbox"/> 07./08.12.17 <input type="checkbox"/>

Hinweis:

Wir behalten uns die Absage des Seminars bis 6 Wochen vor Beginn vor. **Bei kurzfristiger Absage der Seminarteilnahme durch den Teilnehmer/die Teilnehmerin fallen Ausfallgebühren an. Rücktritt in der Zeit vom 25.10. – 05.11.2017: 50%, 06.11. - 21.11.2017: 80%; nach dem 21.11.2017: 100% der Teilnahmegebühr. Wenn Ersatzteilnehmer/-innen angemeldet werden, entfällt die Ausfallgebühr.**

Die oben stehende Ausfallregelung habe ich gelesen. Mit der schriftlichen Anmeldebestätigung erhalte ich auch die Rechnung. Die **Teilnahmegebühr** in Höhe von **€ 790,00 pro Person zzgl. 19% MwSt.** wird vor Veranstaltungsbeginn fällig und gemäß dem geltenden Zahlungsziel der tbs berlin GmbH **innerhalb von 10 Tagen netto nach Rechnungsdatum** vom Arbeitgeber überwiesen.

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift)

Weitere Informationen unter www.tbs-berlin.de oder bei



Kleiststr. 19 – 21
10787 Berlin
Tel. (030) 23 62 56 70
Fax (030) 23 62 56 71
E-Mail: info@tbs-berlin.de

Partner im
TBS-Netz
arbeitsorientierte Beratung
www.tbs-netz.de



Kompaktseminar

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) nach SGB IX und BTHG

Suchprozesse mit Betroffenen, Maßnahmen nach aktueller Rechtslage



Was müssen wir erfüllen?
Wie kann Teilhabe genutzt werden?
Wer hilft uns dabei?
Was sollten wir regeln?

Für Betriebs-, Personalräte, und andere Beschäftigtenvertretungen sowie Personalleitungen, und weitere BEM-Teammitglieder

nach § 37 (6) BetrVG, § 46 Abs. 6 BPersVG, § 19 Abs. 3 MVG, § 23 Abs. 1 MAVO, entsprechenden Regelungen des LPersVG, LGG sowie § 96 (4) und (8) SGB IX

6.– 8. Dezember 2017 in Potsdam

Programm

Seit 13 Jahren ist die Wiedereingliederung von langzeiterkrankten Beschäftigten eine Präventionspflicht des Arbeitgebers gemäß § 84 (2) SGB IX. Nun soll dabei die UN-Behindertenrechtskonvention u. a. Mithilfe des neuen **Bundesteilhabegesetzes (BTHG)** umgesetzt werden. Bisherige Arbeitsweisen im BEM sind daher zu überdenken.

Einige Betriebe und Dienststellen wollen das BEM starten. Andere haben es bereits seit längerer Zeit eingeführt. Personalleitungen und Beschäftigtenvertretungen sind gefordert, mit den Betroffenen BEM-Maßnahmen nach aktuellen gesetzlichen Anforderungen zu entwickeln und umzusetzen.

Eine möglichst gute Wirksamkeit des BEM ist durch die sinnvolle Verknüpfung betrieblicher Maßnahmen (z.B. Umsetzung der Stufenweisen Wiedereingliederung, veränderte Aufgaben) und externe Maßnahmen (z.B. Reha, Qualifizierung oder Eingliederungszuschüsse) herzustellen.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer/-innen bei den folgenden Punkten zu qualifizieren:

- ▷ Verbesserung der Qualität des BEM-Verfahrens für die Betroffenen und der Wirksamkeit von BEM-Maßnahmen
- ▷ Praktische Nutzung von Teilhabeleistungen für Menschen ohne/mit Behinderung oder psychischen Beeinträchtigungen (Burn out u.a.)

Auf der Basis der aktuellen Rechtslage und des aktuellen Stands in Betrieben und Dienststellen wird das wesentliche Spektrum von Maßnahmen inkl. Teilhabeleistungen vorgestellt und bearbeitet.

Praktische Szenarien und Regelungen für die Verbesserung des BEM-Prozesses werden entwickelt und erprobt.

Seminarmethoden sind: Vortrag, Diskussion und Arbeitsgruppen.

Inhalte

- ▷ Betriebliche Ausgangslage
- ▷ Gesetzliche Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung
- ▷ Anforderungen an das BEM-Verfahren
- ▷ Überblick: Teilhabeleistungen des SGB IX/BTHG
- ▷ Externe Unterstützung (Rehabilitationsträger, Integrationsfachdienste)
- ▷ Schnittstelle: betriebliche Maßnahmen - Teilhabeleistungen
- ▷ Das BEM-Team: Teilhabe unterstützen und kommunizieren
- ▷ BEM-Gesprächsführung
- ▷ Umgang mit psychischen Beeinträchtigungen
- ▷ Betriebliche Regelung (BV, DV)
- ▷ Weiteres Vorgehen im Betrieb/in der Dienststelle

Für jede/n Teilnehmer/-in wird eine Seminarmappe mit Schulungsinhalten zusammengestellt

Rechtsgrundlagen:

Das Seminar unterstützt die Beschäftigtenvertretungen dabei, ihre gesetzlichen Aufgaben gemäß § 37 (6) BetrVG, § 46 (6) BPersVG, § 19 MVG, § 23 (1) MAVO, entsprechende Regelungen des LPersVG Berlin, § 16 (3) Landesgleichstellungsgesetz Berlin (LGG) bzw. analoger Regelungen in anderen Bundesländern sowie nach § 96 (4) und (8), § 84 (2) SGB IX, zu erfüllen.

Kontakt:

Wolfgang Jungen-Kalisch
tbs berlin GmbH;
Keithstraße 1/3, 10787 Berlin
030/23625670; w.jungen-kalisch@tbs-berlin.de

Organisation

Zielgruppe:

Betriebs-/Personalräte, MAV, Schwerbehindertenvertretungen, Gleichstellungsbeauftragte, Frauenvertretungen, Personalleitungen, Mitglieder aus BEM-Teams

Seminarzeiten:

1. Tag 11 -18 Uhr, 2. Tag 9-17 Uhr, 3. Tag 9 -13 Uhr (anschließend Mittagessen inkl.)

Seminarort:

Seminar SeeHotel Potsdam, An der Pirschheide 40, 14471 Potsdam.

<http://www.seminaris.de/hotels/seminaris-seehotel-potsdam.html>

Kostengünstige und umweltschonende Tickets der Deutschen Bahn zu Sonderkonditionen können unter: www.seminaris.de/deutschebahn

Teilnahme-Gebühr:

€ 790,00 pro Person zzgl. 19 % MwSt. inkl. Tagesverpflegung, d. h. € 940,10 brutto.

Referenten:

Wolfgang Jungen-Kalisch tbs berlin GmbH, Friedmut Dreher, Sozialberatung e.V (ehem. IFD Mitte in Berlin)

Hotelübernachtung:

Die Übernachtungskosten in Höhe von 100,00 EUR pro Zimmer/Nacht (inkl. Frühstück) sowie sonstige Angebote des Hotels bzw. sonstige Verpflegung außerhalb der Seminarzeiten, müssen von den Teilnehmer/-innen selbst mit dem Hotel vor Ort abgerechnet werden.

Anmeldung bitte bis spätestens

20. Oktober 2017

mit umseitigem Formular

per Fax an (030) 2362 56 71, E-Mail (info@tbs-berlin.de) oder per Brief